NIEDERSCHRIFT GuK/0006/2022

über die Sitzung des **Ausschusses für Generationen und Kultur** am 17.02.2022 in der **Geschwister-Eichenwald-Aula**.

Vorsitzender:

Herr Carsten Rampe

Ausschussmitglieder:

Herr Bernd Kösters	
Herr Franz Josef Schulze Thier	Vertretung für Herrn Frederik Salomon
Frau Hanna Hüwe	Vertretung für Frau Dagmar Caluori
Herr Thomas Jakobi	

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW:

Frau Birgit Badzong
Herr Stefan Holtkamp
Frau Brigitte Mollenhauer
Frau Christine Stadnik
Frau Irmgard Ueding
Frau Dr. Ipek Wiesmann

Von der Verwaltung:

Frau Marion Dirks
Herr Martin Struffert
Herr Jürgen Maas

Schriftführerin:

Frau Ute Höning

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: Uhr

Der Vorsitzende Herr Rampe verpflichtet zunächst die sachkundige Bürgerin Frau Christine Stadnik und den sachkundigen Bürger Herrn Stefan Holtkamp zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Anschließend stellt Herr Rampe fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Bevor Herr Rampe zur Tagesordnung übergeht, nimmt dieser Bezug auf eine Anfrage von Frau Hüwe, ob auch für die Kindergärten Raumlüftungsanlagen angedacht wären. Er teilt dem Ausschuss mit, dass Frau Dirks diesbezüglich mitgeteilt habe,

dass es keine Kindergärten in städtischer Hand gebe. Für die eventuelle Nutzung von Förderprogrammen hinsichtlich der stationären Lüftungsanlagen seien somit die jeweiligen Träger verantwortlich.

Frau Dirks führt ergänzend aus, dass die Stadt nicht Träger der Kindergarteneinrichtungen ist - ihr aber bekannt sei, dass bei einem zuletzt errichteten Kindergarten bereits eine Lüftungsanlage installiert worden sei.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Kulturprogramm der Stadt Billerbeck für das Jahr 2022

Herr Maas berichtet anschaulich und ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation (s. pdf-Datei im Bürger- und Ratsinformationssystem) über die vergangenen zwei Jahre hinsichtlich der durchgeführten Veranstaltungen, welche durch die Lockdowns und Corona-Beschränkungen stark beeinflusst waren. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen konnten aber etliche Veranstaltungen durchgeführt werden, so dass in 2021 sogar eine Besucherrekordzahl verbucht werden konnte.

Herr Maas betont, dass die Stadt Billerbeck Mitte letzten Jahres Förderanträge auf Zuschüsse aus dem Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen gestellt hat und somit Zuschüsse in Höhe von 35.302,40 € erhalten habe.

Auf Nachfrage von Herrn Jakobi, ob die Veranstaltungen grundsätzlich alle in der Geschwister-Eichenwald-Aula durchgeführt werden, antwortet Herr Maas, dass aufgrund der Größe und der bislang geltenden Beschränkungen, die Aula die besten Voraussetzungen biete. Zudem wurde hier zuletzt eine neue Musikanlage installiert und für die jeweiligen Gruppen stehen Umkleideräume, Küche, Sanitäranlagen, etc. in ausreichender Form und Größe zur Verfügung.

Hierzu erläutert Frau Dirks, dass Kulturveranstaltungen unterschiedlichster Art und Weise in der Landwirtschaftsschule ebenso durchgeführt werden können – aufgrund der Beschränkungen aber lediglich eine Besucherzahl von max. 50 Personen dort erlaubt sei.

2. Zwischenbericht zum Kindergartenplatzbedarf für das Kindergartenjahr 2022/2023

Herr Struffert erläutert anhand der Sitzungsvorlage den Zwischenbericht zum Kindergartenplatzbedarf und weist auf die Schwierigkeiten dieser Planungen hin, da unklar ist, wieviele Kinder mit einem Anspruch auf einen Kindergartenplatz zuziehen oder aber auch erst im nächsten Jahr geboren werden. Darüber hinaus ist zu beachten, dass die aktuellen Planungsdaten unter dem Vorbehalt der endgültigen Beschlussfassung durch den zuständigen Jugendhilfeausschuss des Kreises Coesfeld stehen.

Ziel der Verwaltung sollte es dennoch sein, eine bedarfsgerechte Planung zu erarbeiten und somit eine Fehlplanung oder Überbelegung der Kindergärten zu vermeiden, da dies unnötige Kosten verursache.

Er betont, dass zur Zeit ausreichend Plätze vorhanden sind – auch wenn nicht immer der Wunschkindergarten zugeteilt werden könne. Hier helfe natürlich auch die bevorstehende Inbetriebnahme der neuen Kita Berkelbande im Baugebiet Buschenkamp.

Darüber hinaus betont Herr Struffert, dass die gute Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und den unterschiedlichen Trägern der Kindergärten Grundlage für die sehr gute Kindergartensituation in Billerbeck sei.

Auf Nachfrage von Herrn Kösters, ob es Gründe für die Anmeldung von immer jüngeren Kinder gibt, antwortet Frau Dirks, dass in Billerbeck eine sehr gute Kindergartenlandschaft sei und in der heutigen Zeit beide Elternteile arbeiten gehen wollen. Dies belege auch eine sehr hohe Frauenerwerbstätigkeitsquote.

Frau Mollenhauer nimmt Bezug auf vorherige Beratungen und Empfehlungen aus dem Jahr 2018, in denen eine Überbelegung ganz klar nicht akezeptiert werden solle.

Herr Struffert stimmt Frau Mollenhauer zu und betont, dass das Ziel der Verwaltung immer eine Regelbelegung jedes Kindergartens sei.

Frau Dirks ergänzt, dass durch den Umzug der Kita Berkelbande nunmehr eine Reservemöglichkeit für zusätzliche Gruppe vorhanden ist.

3. Antrag der SPD Fraktion vom 08.02.2021
hier: Modellprojekt "Ehrenamt und Kultur" im Rahmen des Förderprojektes "Smart Cities"

Frau Dr. Wiesmann erläutert nochmals den bereits im Jahr 2021 eingereichten Antrag der SPD. Ziel des Antrages sei es, ein Portal bzw. eine

Plattform für das Ehrenamt bzw. die ehrenamtliche Mitarbeit von Bürger*innen und somit auch eine Verknüpfung unterschiedlichster Bereiche zu schaffen.Wichtig sei dies auch, um neue ehrenamtliche Mitarbeiter*innen zu finden und vor allem die Jugend für dieses Ehrenamt zu begeistern. Beispielhaft nennt Frau Dr. Wiesmann das Modellprojekt der Stadt Duisburg “Duisburger Ehrenamtsportal” - https://www.duisburg.de/service/test/ehrenamt.php

Herr Struffert weist darauf hin, dass auch der Kreis Coesfeld ein Projekt zur Förderung des Ehrenamtes auf den Weg gebracht hat, welches auf der Engagementsstrategie für das Land Nordrhein-Westfalen basiert. Auch ist das LEADER Projekt „Starkes Ehrenamt – analog und digital“ Bestandteil der Bewerbung für die nächste Förderperiode.

Herr Kösters teilt mit, dass die Stadt Billerbeck bei der letzten Vergabe der Smart City Förderung leider nicht berücksichtigt wurde und die Finanzierung geklärt werden müsse. Außerdem müsse der Antrag mit konkreten Inhalten gefüllt werden, um auch eventuelle Kosten für die Stadt Billerbeck abschätzen zu können.

Frau Dirks plädiert für die Entwicklung eines Portals auf Ebene der Baumbergekommunen, um Angebote rund um das Ehrenamt, aber auch die ehrenamtliche Tätigkeiten möglichst vielseitig und vielfach zu vereinen.

Frau Hüwe befürwortet den gestellten Antrag ebenso und weist darauf hin, dass Inhalte konkretisiert werden müssen.

Abschließend weist Frau Dirks auf das Protal “Stadtleben.de” der Stadt Billerbeck als einen ersten Baustein hin. Weitere Bausteine in Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen werden zukünftig angestrebt.

Der Ausschussvorsitzende und die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, in der Verwaltung und in den Fraktionen Erkenntnisse und Erfahrungen zu sammeln und konkrete Vorschläge im Hinblick auf eine Umsetzung im Herbst zu erreichen.

4. Mitteilungen

4.1. Überprüfung städtischer Spielplätze - Herr Struffert

Herr Struffert teilt im Namen von Herrn Holthausen mit, dass im Zuge der durchgeführten Spielplatzkontrollen vermehrt festgestellt wird, dass

Spielgeräte sicherheitstechnische Mängel aufweisen. Die Geräte wurden teilweise abmontiert, da diese zum Teil marode waren oder nicht mehr den aktuellen DIN Vorschriften entsprachen und somit nicht mehr als sicher zu bezeichnen sind. Herr Struffert weist darauf hin, dass der Austausch der Spielgeräte durchaus eine längere Zeit in Anspruch nehmen könne.
Das Thema wird im Rahmen einer zukünftigen Sitzung des Ausschusses, ggfl. anlässlich der Spielplatzbereisung, auf die Tagesordnung genommen.

4.2. Fairtrade-Stadt - Herr Struffert

Herr Struffert weist darauf hin, dass der Stadt Billerbeck weiterhin der Titel “Fairtrade-Stadt” verliehen wurde. Die Rezertifizierung erhält die Stadt Billerbeck für weitere 2 Jahre, da alle Kriterien hierfür weiter erfüllt werden. I

5. Anfragen

5.1. Baumschnitt Bauhof - Frau Mollenhauer

Frau Mollenhauer teilt mit, dass sie am heutigen Tage beobachtet habe, dass der städtische Bauhof trotz des aktuellen Sturmes mit dem Rückschnitt von Bäumen beschäftigt gewesen sei. Dies sei doch aufgrund der Wetterlage sehr verwunderlich.

Frau Dirks entgegnet, dass die Bauhofmitarbeiter stets alle Siicherheitsvorschriften beachten und die Einsatzbereitschaft bei allen Wetterlagen gegeben sei.

Carsten Rampe
Vorsitzender

Ute Höning
Schriftführerin